

Wilde, Pap. Lorchau, 14. II. 38.

Liebe Frau Sämanns!

Herzlichen Dank für Ihren liebevollmündigen Brief, den ich
erfand, als ich am Vormittag mit den beiden Kindern
aus Kirch erfand kam. Und herzlichen Dank auch für die so
freundliche Einladung von St. Pap mit mir zu Huan! Wir
zwar wären wir gekommen; und dann hätten wir auch alle
unser geliebten Kinder, vor allem Rösche und Falein sehr
können. Nun muß ich Rösche bitten, mir zu schreiben, denn
leider ist an mein Reis jetzt nicht zu denken, weil Ruth und
Ursula bis Hünisfang bleiben sollen, weil ihre Mutter krank
ist. Es bleibt noch ein weiteres, für uns alle sehr
freund, weshalb mir jetzt nicht weiter können; das lesen
am besten.

Es werden es mir glauben, liebe Frau Sämanns, mit
welcher Freude wir alle Ihre Aufzeichnungen lesen und wie
lieb mir es empfunden, daß Ihre Kinder so gerne
für waren und gewissmaßen die Zeit nicht abwarten
können, bis Sie wieder für können. - Namentlich auf
Falein hat zudem der Aufenthalt selbst ja schon so
güt getan; der fühlte sie immerhin ganz oben,
mit die größeren es bereits empfunden. Ich will keine
Erfahrungslinien sagen, aber nicht alle Kinder haben nicht
die Weisheitsfähigkeit. Mein Lutz war ja auch ein
liebes Mädel! -

Was allem freut es mich auch, daß Richte und Fa
verhältnismäßig gut durch den Winter gekommen sind.
Jetzt müssen Sie sich sein: 1. im Februar: Februar. Voraus-
dent haben wir 2 Wt. mit dem Auto von Losburg nach Sie

gebauft, halt die Minuten! - Las mir Epimetheus - Aber
da sehen sieh die Füsse!

Mir beiden müssen ganz besondere Danken, liebe Frau Baummeister,
dass Sie uns so viel Gutes, so an alles dabei denken, aber es geht
wirklich nicht dies Mal. Denn für Sie bitte weiter:

Mir haben ein dependentes Glück gehabt, Anfang April gingen wir
in ein nach dieser Richtung, genau so groß, aber in viel größerem
und Aussehen nach dem 5000 E. gekauften ^{Land} Härtchen Dornbaum! Das
Land steht inmitten eines großen Obstbaum-Lingens, die Laube
nach Südosten abfällt; man sieht das Härtchen unter sich liegen, denn
das Grundstück ist das zentralste am Platzrand (675 fof). Es liegt zudem
nicht an einer Straße, sondern steht abseits am Wege. Außerdem
Hauptstr. Im Garten ein Pavillon als angenehmer Sitzplatz, auch
ein Garage. Das Land mit und schön. Alles in allem ein
sehr gutes Geschäft. Und ein sehr gutes Glück. Es ist und letzte können
hoffen! - Danken liegt 6 km von hier aus südlich. Dann haben
wir Spätere nach July a. Wacker, auch nach Oberdorf. - Für Sie
ist die Reise auf einfache, denn July ist eine Dgg Nation
der Norddeutschen. Zürich. Weil July auf mir 1 Nation von
dem Eisenbahnknoten Karte ab liegt, sind wir auf aus allen anderen
von Rippungen leicht zu erreichen. Und landschaftlich besteht
kein Unterschied gegen Wälder. Weil aber die meisten Einpflanzen
fortfallen, können wir uns nach uns den Kindern widmen!

Mir freuen uns jedenfalls so dem Geschäft, weil es für die
Kinder günstiger liegt: also auch für uns. Danken ist zudem
ein großer Baummeister, in landschaftlichen Sinne; also beiden mir
kein Mote. - Ich möchte nun die Bitte sagen, liebe Frau Baummeister,
weshalb auch Sie Danken so mir mir! Mir passieren denn auch
ganz einmal nach Wäldern auf der Karte! -

H. Rufe und Frau Lorenz grüßen Sie alle und die Kinder sehr
freudig! Ich schicke mit dem Freigeist an, liebe Frau Baummeister!

Man wie gehen, herzlich ist
Für Besondere Freude.